

04.08.2018 – Nr. 48

Mercedes-AMG-Piloten Dontje/Buhk gewinnen Samstagsrennen auf dem Nürburgring

- Erster Saisonsieg für niederländisch-deutsches Duo
- Drei Marken auf den ersten drei Positionen
- Corvette-Piloten Kirchhöfer/Keilwitz trotz Ausfalls Halbzeitmeister

Nürburg. Die Mercedes-AMG-Piloten Indy Dontje (25/NL) und Maximilian Buhk (25/Schwarzenbeck, beide Mann-Filter Team HTP Motorsport) haben sich in einer Hitzeschlacht beim ADAC GT Masters auf dem Nürburgring durchgesetzt und ihren ersten Saisonsieg gefeiert. Platz zwei ging beim siebten von 14 Saisonrennen an die Audi-Fahrer Ricardo Feller (18/CH) und Christopher Haase (30/Kulmbach, beide BWT Mücke Motorsport), Rang drei an das Lamborghini-Duo Mirko Bortolotti (28/I) und Andrea Caldarelli (28/I, beide ORANGE1 by GRT Grasser). „Ein super Rennen für uns“, freute sich Premierensieger Dontje. „Ich bin glücklich, meinen ersten ADAC GT Masters-Sieg geholt zu haben. Hoffentlich geht es in zwei Wochen bei meinem Heimspiel in Zandvoort so weiter.“

Keyfacts, Nürburgring, Nürburg, Saisonlauf 7 von 14

Streckenlänge: 3.629 Meter

Wetter: 32 Grad, sonnig

Pole-Position: Nicolai Sylvest (Team Zakspeed BKK Mobil Oil Racing, Mercedes-AMG GT3), 1.26,131 Min.

Sieger: Indy Dontje/Maximilian Buhk (Mann-Filter Team HTP Motorsport, Mercedes-AMG GT3)

Schnellste Rennrunde: Ricardo Feller (BWT Mücke Motorsport, Audi R8 LMS), 1.27,974 Min.

Starker Start bringt Feller an die Spitze

Der Start in das Samstagsrennen auf dem Nürburgring verlief turbulent: Audi-Pilot Ricardo Feller setzte sich von Platz sechs kommend in der ersten Kurve vor Pole-Setter Nicolai Sylvest (21/DK, Team Zakspeed BKK Mobil Oil Racing) im Mercedes-AMG an die Spitze des Feldes. Dahinter folgten der ebenfalls aus der ersten Reihe gestartete Mercedes-AMG von Indy Dontje und Maximilian Buhk vor dem Lamborghini Huracán GT3 von Mirko Bortolotti und Andrea Caldarelli, der von Rang neun ins Rennen gegangen war.

Feller behauptete bis zum Fahrerwechsel zur Rennmitte die Führung. Da der Schweizer jedoch bei dem fliegenden Rennstart zu früh ausgesichert war, musste das Audi-Duo beim Pflichtboxenstopp mit Fahrerwechsel fünf Sekunden länger stoppen. Feller/Haase fielen dadurch auf den dritten Rang zurück. An der Spitze lag nun kurzzeitig der Mercedes-AMG der Trainingsschnellsten Nicolai Sylvest und Kim-Luis Schramm (21/Wümbach), die jedoch schon bald vom späteren Sieger Buhk überholt wurden. Buhk setzte sich danach von seinen Verfolgern ab und fuhr souverän zum ersten Saisonsieg. Für den Norddeutschen war es der erste Triumph im ADAC GT Masters seit dem Lausitzring 2014, für Teamkollege Indy Dontje der erste überhaupt. Der Niederländer gewann damit auch die Pirelli-Junior-Wertung.

Nach einer späten Kollision zwischen Schramm und dem Lamborghini von Ezequiel Perez Companc (24/RA) und Franck Perera (34/F, beide GRT Grasser Racing Team) auf den Rängen zwei und drei erbten Feller und Haase Rang zwei. Dritte wurden Bortolotti/Caldarelli im besten Lamborghini.

Platz vier holten Markus Pommer (27/Neckarsulm) und Maximilian Götz (32/Uffenheim) im zweiten Mercedes-AMG vom Mann-Filter Team HTP Motorsport vor ihren Markenkollegen Luca

Stolz (23/Brachbach) und Sebastian Asch (32/Ammerbuch, beide Team Zakspeed BKK Mobil Oil Racing).

Beste Porsche-Piloten waren als Sechste Timo Bernhard (37/Bruchmühlbach-Miesau) und Kévin Estre (29/F, beide KÜS Team75 Bernhard). Dahinter freuten sich Christopher Dreysspring (20/Nürnberg) und Giorgio Maggi (20/CH, beide Honda Team Schubert Motorsport) als Siebte über das erste Top-Ten-Ergebnis des Honda NSX GT3 im ADAC GT Masters. Das Audi-Duo Oscar Tunjo (22/CO) und Ivan Lukashovich (27/RUS, beide Phoenix Racing) kam auf Rang acht ins Ziel, gefolgt von Michele Beretta (23/I) und Aaro Vainio (24/SF, beide Team Rosberg), die vor den Augen von Teambesitzer Keke Rosberg ihr bisher bestes Saisonergebnis einfuhren. Den letzten Meisterschaftszähler sammelten der nach einer Verletzung zurückgekehrte Dominik Schwager (41/München) und Luca Ludwig (29/Bornheim, beide HB Racing), die im einzigen Ferrari 488 GT3 im Feld von Rang 21 gestartet waren.

Ein unglückliches Rennen hatten die Tabellenführer Marvin Kirchhöfer (24/Markkleeberg) und Daniel Keilwitz (29/Villingen, beide Callaway Competition), die beim Start mit dem Audi von Filip Salaquarda (34/CZ) und Frank Stippler (43/Bad Münstereifel, beide Team ISR) kollidierten und anschließend eine Durchfahrtstrafe absolvieren mussten. Obwohl Kirchhöfer und Keilwitz später ihr Fahrzeug abstellen mussten, sicherten sie sich den inoffiziellen Titel des „Halbzeitmeisters“.

Der Sieg in der Pirelli-Trophy-Wertung ging diesmal an das Lamborghini-Duo Rolf Ineichen (40/CH) und Christian Engelhart (31/Starnberg, beide GRT Grasser Racing Team).

Stimmen der Sieger

Indy Dontje (Mann-Filter Team HTP Motorsport, Mercedes-AMG GT3): „Wir hatten mit Platz zwei ein gutes Qualifying. Eigentlich hatten wir nicht erwartet, dass wir so weit vorn stehen würden. Beim Start habe ich mich etwas zurückgehalten und war danach Dritter. Ich bin ruhig geblieben und habe meinen Stint zu Ende gefahren. Danach hat Maxi einen super Job gemacht und kurz nach seiner Fahrzeugübernahme Kim-Luis Schramm überholt. Danach hat er das Rennen kontrolliert.“

Maximilian Buhk (Mann-Filter Team HTP Motorsport, Mercedes-AMG GT3): „Ein gutes Rennen. Indy hat sich beim Start aus allem rausgehalten und hat das Auto als Dritter übergeben. Der Boxenstopp war nahezu perfekt und ich habe dann schnell probiert an Kim-Luis Schramm vorbeizukommen, da ich gesehen habe, dass er etwas Probleme hatte. Das hat geklappt. Heute ist alles gut gelaufen.“

ADAC GT Masters-Kalender 2018

| | |
|-------------------|----------------------------------|
| 13.04.-15.04.2018 | Motorsport Arena Oschersleben |
| 27.04.-29.04.2018 | Autodrom Most (CZ) |
| 08.06.-10.06.2018 | Red Bull Ring (A) |
| 03.08.-05.08.2018 | Nürburgring |
| 17.08.-19.08.2018 | Circuit Zandvoort (NL) |
| 07.09.-09.09.2018 | Sachsenring |
| 21.09.-23.09.2018 | Hockenheimring Baden-Württemberg |

Weitere Informationen unter www.adac.de/gt-masters

MEDIA INFORMATION



Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/gt-masters

www.adac.de/motorsport



ADAC Vorteilsprogramm



Audi Sport



CAMP DAVID

DEKRA



KÄRCHER

PIRELLI

postcon

RACEROOM

RAVENOL

Sport Bild

TWIN BUSCH GERMANY

DMSB

